



Protokoll NSJ Vollversammlung 2007

Termin

15.07.07 11:05 Uhr

Ort

Jugendherberge Rotenburg Wümme, Verdenerstraße 104, 27356 Rotenburg

Protokollführer

Dorothee Schulze

TOP 1 Begrüßung

Jan Salzmann eröffnet die Vollversammlung. Er begrüßt die Versammlung, ganz besonders die anwesenden Teilnehmer der NSJ Juleica-Ausbildung, die neue Jugendwartin des Bezirks IV, Jutta Hagedorn und Michael S. Langer als Vertreter des NSV. Dieser richtet Grüße vom gesamten Verband aus.

TOP 2 Feststellungen der Stimmverteilung und der Beschlussfähigkeit

Der Versammlungsleiter Jan Salzmann stellt die Beschlussfähigkeit gemäß Jugendordnung fest. Die Stimmverteilung ermittelt Dorothee Schulze mit 100 Stimmen zuzüglich Vorstandstandsstimmen.

<u>Bezirksvertreter</u>	<u>Stimmenanzahl</u>
1 Jan Salzmann	10
2 Jürgen Dannehr	4
3 nicht anwesend	0
4 Jutta Hagedorn	7
5 Maximilian Dietrich	6
6 Frank Pfeifer	8

Bezirk	Verein	Vertreter	Stimmenanzahl
1	Schachdrachen Isernhagen	Bodo Lieberum	4
1	SK Lehrte	Marc Tenninger	8
1	SK Ricklingen	Christian Regert	5
1	SV Bückebug	Detlef Bielinski	5
1	Eystruper SK	Horst Nordhorn	2
1	SV Marienwerder	Karl Gregor	1
1	TuS Wunstorf	Abdullah Celik	3

Niedersächsische Schachjugend im Niedersächsischen Schachverband e.V.

www.Schachjugend.de

Bankverbindung: Kreissparkasse Stade · Blz 241 511 16 · KontoNr. 13 79 19



quadratisch. taktisch. klug.

2	Königsspringer BS	Wolfgang Schwieger	3
2	Braunschweig Gliesmarode	Michael S. Langer	2
4	SF Buxtehude	Jutta Hagedorn	2
4	SK Verden	Karsten Ockenfels	2
5	Wilhelmshavener SC von 1887	Klaus Schumacher	3
5	SK Brake	Henrik Ahlers	3
5	Wilhelmshavener SF	René Martens	4
5	SK Wildeshausen	Jens Kahlenberg	3
6	Hagener SV	Sebastian Bergmeyer	8
6	SG Oesede- Georgsmarienhütte	Frank Pfeifer	7

TOP 3 Beschluss der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Änderungswünsche angenommen.

TOP 4 Beschluss des Protokolls der Jugendversammlung 2006

Das Protokoll wird mit 3 Enthaltungen genehmigt.

TOP 5 Bericht des Vorstandes mit anschließender Aussprache

a) Vorsitzender:

Jan Salzmann ergänzt zu seinem schriftlichen Bericht, dass der Bezirk IV jetzt wieder einen Jugendwart als Ansprechpartner für die NSJ habe.

Es führt weiterhin aus, dass er sein Amt als Turnierleiter der Norddeutschen Schachjugend abgegeben habe, sein Nachfolger sei Christian Regert geworden.

b) Schulschachreferent:

Detlef Bielinski stellt aus seinem Bericht besonders heraus, dass die NSJ in allen Bezirken Ansprechpartner für schulschachliche Fragen benötige. Dies sei von besonders hoher Priorität.

c) Mädchenwart:

Frank Pfeifer betont, dass die Deutsche Jugend Einzelmeisterschaft (DJEM) für Niedersachsen wieder ein voller Erfolg gewesen sei. Der Erfolg sei als besonders groß zu werten unter der Berücksichtigung, dass es in Niedersachsen keine Spitzenvereine in der ersten Bundesliga gebe.

d) Leistungssportreferent:

Als Nachweis für die Erfolge im Spitzensport stellt Volker Jansen die Teilnehmerkontingente der DJEM U10 und U12 heraus. Die deutliche Steigerung der Niedersächsischen Plätze seien ein Beleg für die Erfolge der letzten drei Jahre. Er erklärt, dass bei den jüngeren Spielern stärkere Einflussmöglichkeiten auf die Leistungsentwicklung durch den Verband bestehen. Er verweist auf den hohen finanziellen Aufwand für die Deutschen



quadratisch. taktisch. klug.

Meisterschaften, plädiert jedoch dafür, diesen mit dem Focus der Leistungssportförderung beizubehalten.

Des Weiteren entschuldigt er sich für die unzureichende Buchführung seinerseits.

Als Ausblick stellt er in Frage, ob Pardubice auch in den nächsten Jahren als Turnierfahrt der NSJ beibehalten werden sollte.

e) Stellvertretende Vorsitzende (Jan Salzmann ergänzt in ihrem Auftrag)

Die NSJ versucht mit dem U25 Open eine Zielgruppe anzusprechen, die gerade aus dem Jugendalter herausgewachsen ist. Besonders in dieser Altersschicht treten viele Mitglieder aus den Vereinen aus. Die NSJ hofft, mit gezielten Angeboten gegensteuern zu können.

Jan Salzmann wirbt noch mal für das diesjährige Turnier.

Es gibt eine Nachfrage zur von Andreas Pausch geführten NSJ Homepage. Es wird bemängelt, dass die auf der Startseite gezeigten Tabellenspitzen nicht immer aktuell seien. Jan Salzmann erklärt, dass die NSJ einen neuen Öffentlichkeitsreferenten bekomme, der eine neue Homepage erstellen werde. Damit solle das Problem technisch gelöst werden.

TOP 6 Ausbildung in NSJ und DSJ

Leider haben die Gäste der DSJ und der eingeladene Lothar Karwatt, der Ausbildungsreferent des NSV, ihre Teilnahme abgesagt.

Jan Salzmann stellt die Angebote der NSJ dar. Die NSJ arbeite eng mit der DSJ zusammen. Er wirbt für die Ausbildungsbroschüre. Zu bemängeln sei die geringe Anzahl der Vereine, die in der Regel bei den Seminaren vertreten sei, wobei einzelne Vereine sehr viele Teilnehmer zu den Aktionen schickten.

Änderungen an der Ausbildung für Trainer des NSV:

Michael S. Langer und Jan Salzmann stellen die Ausbildung im modularen System vor.

Ziel sei es, Wiederholungen zu vermeiden. So würden z.B. die Inhalte der NSJ Juleica-Ausbildung anerkannt. Jan Salzmann weist auf das geringe Interesse an der Turnierleiterausbildung hin und möchte gern gegensteuern, dabei bittet er die Vereine um Unterstützung.

Von der Versammlung wird ein Überblick über das Ausbildungsangebot und dessen konkrete Ziele, dessen Zielgruppe, sowie Zeit und Ort im Internet gewünscht.

Arndt Kohlmann und Adrian Debbeler werden dies für die NSJ darstellen, Michael S. Langer und Jan Salzmann werden diesen Wunsch im NSV Arbeitskreis „Breitensport und mehr“ einbringen.

Von der Versammlung wird weiterhin moniert, dass die Termine der Trainerausbildung oft zu kurzfristig bekannt gegeben würden und die Tagungsstätten schlecht erreichbar seien.



quadratisch. taktisch. klug.

Die Zielsetzung der C-Trainerausbildung sei teilweise unklar. Der NSJ Leistungssportreferent führt aus, welche Ziele er bei der Trainerausbildung sehe. Vor allem solle sich die Ausbildung an Jugendtrainer richten, pädagogische Grundsätze seien außerdem in den Vordergrund der Ausbildung zu stellen. Besonderen Wert habe weiterhin, dass rechtliche Aspekte dabei nicht vernachlässigt und die Ausbildung in Kooperation mit den aktiven NSJ Trainern ständig überarbeitet würden.

Michael S. Langer stellte den NSV vor. Aus seiner Sicht sei es nicht möglich, alle Wünsche zu erfüllen. Die Teilnehmer der Seminare sollten ihre eigenen Vorstellungen zu Beginn des Seminars klarstellen. Jan Salzmänn regt an, dies im Arbeitskreis des NSV noch mal zu beraten. Volker Janssen bietet seine Mitarbeit an. Michael S. Langer stimmt zu, weist jedoch darauf hin, dass formale Richtlinien berücksichtigt werden müssten.

Michael S. Langer bedankt sich für die kontroverse Diskussion und bemerkt, dass die NSV-Vorstandsmitglieder sich immer über Anregungen freuen.

Der Hagener SV bietet an, einen Trainerlehrgang in Hagen auszurichten.

TOP 7 Bericht über DSJ Arbeitskreise mit NDS Beteiligung

a) AK Spielbetrieb der DSJ, vertreten durch Jan Salzmänn

Dem AK gehören drei Vertreter der DSJ sowie zwei Ländervertreter an. Ziele sind die Weiterentwicklung des Spielbetriebs, Qualitätsstandards bei allen DVMS sicherzustellen und Mitarbeiter zu gewinnen.

b) AK Mädchenschach der DSJ, vertreten durch Franziska Seeger

Ziel des AKs ist es, Ideen für die Mädchengewinnung zu entwickeln. Die Girlscamps der DSJ werden teilweise angenommen, aber leider ist es noch nicht gelungen, die Anzahl der Mädchen beim Schach signifikant zu steigern.

TOP 8 Bericht der NSV Kassenprüfer

Der Kassenprüfungsbericht liegt schriftlich vor und wird vom Kassenprüfer Wolfgang Schwieger verlesen. Bestandteil des Prüfberichtes ist, dass im Leitungssportbereich mehrere Belege über große Beträge fehlen. Jürgen Dannehr weist darauf hin, dass die Ausgaben sachlich logisch sind und es klar ist, wie die Mittel verwendet worden sind.

Der Leistungssportreferent Volker Janssen verweist auf schwierige Lage in Pardubice mit dem Hotel und dem Veranstalter. Es wird der Vorschlag gemacht, für die NSJ eine Kreditkarte anzuschaffen, damit die Zahlungen eindeutig zuzuordnen sind. Dieser Vorschlag wird geprüft.

Ebenfalls wird eine Auflistung der Ausgaben gefordert und vorgeschlagen, diese als Ersatz-Beleg den Kassenunterlagen zuzufügen. Es wird ergänzt, dass dies möglichst zeitnah getan werden müsse.



quadratisch. taktisch. klug.

Volker Janssen entwirft einen Ersatzbeleg. Die Entlastung Janssens wird von den Kassenprüfern nur unter dem Vorbehalt des Ersatzbelegs beantragt.

Jürgen Dannehr lässt sich die Abweichungen in den Bereichen „Eigenbeteiligung Sonstige“ erklären, die mit der Ausrichtung der DSM zu begründen sind.

TOP 9 Entlastung des Vorstandes

Die Kassenprüfer beantragen die Entlastung des Schatzmeisters.

René Martens wird mit 2 Enthaltungen entlastet.

Von der Versammlung wird die Entlastung des Vorstandes beantragt.

Jan Salzmann beantragt eine en bloc Abstimmung.

Dieser Antrag wird mit 7 Gegenstimmen angenommen.

Die Abstimmung über die Entlastung des Vorstandes wird mit 3 Enthaltungen und 4 Gegenstimmen angenommen.

TOP 10 Anträge zur Satzungsänderung

Es liegen keine Anträge vor.

TOP 11 Allgemeine Anträge

Antrag des SK Ricklingen

Der SK Ricklingen stellt Anträge, die ein Recht auf eine Verlegung von Mannschaftskämpfen zum Ziel haben, wenn diese Mannschaftskämpfe parallel zu Trainingsveranstaltungen stattfinden, analog zu den Regelungen bei Einsatz von Spielern in Auswahlmannschaften.

Änderungen der Turnierordnung werden vom Turnierausschuss beschlossen. Aus diesem Grund wird Antrag 2 an den TASS verwiesen.

Meinungen oder Fragen zu diesem Antrag: Volker Janssen sichert zu, dass sich der Vorstand bemüht, alle Termine 6 Wochen vorher auszuschreiben und keine Kollisionen erfolgen. Bei dem Vorbereitungslehrgang für die DJEM ist dies jedoch manchmal nicht möglich, da die TeilnehmerInnen erst bei den Jugendlandesmeisterschaften ausgespielt werden und der Zeitraum bis zu den Deutschen Einzelmeisterschaften sehr kurz sei.

SF Regert weißt auf eine Regelung der TO hin, da die Frist zum Verlegen 4 Wochen beträgt.

Jan Salzmann verweist auch diese Detailregelung an den TASS.

Volker Janssen erklärt sich bereit, Trainingstermine auf der Homepage zu veröffentlichen. Jan Salzmann bittet den Antragsteller um entsprechende Änderung des Antrags.

Christian Regert erteilt seine Zustimmung als Antragssteller.

Änderungen und Abstimmungen:

Antrag 1



quadratisch. taktisch. klug.

Abänderung des Originalantrags: Nach Möglichkeit sollten keine Überschneidungen mit den offiziellen Spieltagen der Schachjugend statt finden.

Die Änderung wurde angenommen: 5 Enthaltungen, keine Gegenstimmen.

Antrag 2

Dieser Antrag wird mit Detailregelungen an den TASS verwiesen (Antrag 4 Antragsfrist Bearbeitung).

Antrag 3

Termine sollen künftig parallel auf der Homepage veröffentlicht werden.

Der NSJ-Vorstand sichert zu, weiterhin zu versuchen, die Jugendwarte, wenn möglich parallel zu informieren, sofern der NSJ die Ansprechpartner bekannt sind.

Angenommen bei 1 Enthaltung

Antrag 4 wird vom Antragsteller zurückgezogen.

Jan Salzmann sichert zu, dass der TASS eine Regelung entwickeln wird, die nicht zwangsläufig zu einem Verstreichen der Frist führen wird.

TOP 12 Beschluss des Etats 2008?

Ein zusätzliches Konto „Ausrichtung Schulschach“ wurde eingerichtet.

Aus Sicht des Schatzmeisters besteht die Hoffnung auf eine günstigere Deutsche Meisterschaft.

Änderung zum Entwurf:

Konto 1698 Schulschach: Eigenbeteiligung 7.500€ wird hinzugefügt.

Konto Schulschach 1700 1.000€ auf 8.500€ erhöht (Änderung für 2007 und 2008)

Konto 1603 DLM: Ist dieses Jahr bedeutend höher als sonst, da die DLM dieses Jahr von Niedersachsen ausgerichtet wird.

Der Etat wird mit diesen Änderungen Einstimmig angenommen

TOP 13 Wahlen lt. Satzung

Michael S. Langer übernimmt die Leitung der Wahl des 1. Vorsitzenden

Jan Salzmann wird vorgeschlagen.

Er erklärt, dass er die Wahl annehmen würde.

Einstimmig ohne Enthaltungen und Gegenstimmen gewählt.

Stellvertretende Vorsitzende:

Franziska Seeger wird vorgeschlagen

Einstimmig ohne Enthaltungen und Gegenstimmen gewählt.



Turnierleiter Einzel

Gesa Lüß möchte studienbedingt aufhören.

Dorothee Schulze wird vorgeschlagen

Einstimmig ohne Enthaltungen und Gegenstimmen gewählt.

Turnierleiter Mannschaft

Jan Krensing wird vorgeschlagen.

Jan Krensing wurde einstimmig ohne Enthaltungen und Gegenstimmen gewählt.

Referent für Mädchenschach

Frank Pfeifer wird vorgeschlagen

Einstimmig ohne Enthaltungen und Gegenstimmen gewählt.

Referent für Spitzensport

Volker Jansen wird vorgeschlagen

Er wird mit 7 Enthaltungen, ohne Gegenstimmen, gewählt.

Referent für Öffentlichkeitsarbeit

Andreas Pausch möchte aufhören.

Vorschlag des Vorstandes: Adrian Debbeler

Einstimmig ohne Enthaltungen und Gegenstimmen gewählt.

Jugendsprecherin

Chantal Löchtenbörger wird vorgeschlagen

Mit 3 Enthaltungen, ohne Gegenstimmen, gewählt.

Referent für Schulschach

Detlef Bielinski wird vorgeschlagen und möchte gerne weiterarbeiten.

Einstimmig ohne Enthaltungen und Gegenstimmen gewählt.

Referent für Finanzen

René Martens wird vorgeschlagen.

Einstimmig ohne Enthaltungen und Gegenstimmen gewählt.

Referent für Organisation

Arndt Kohlmann wird vorgeschlagen.

Einstimmig ohne Enthaltungen und Gegenstimmen gewählt.

Zusätzliches Mitglied des Geschäftsführenden Vorstandes

Frank Pfeifer wird vorgeschlagen.



Einstimmig ohne Enthaltungen und Gegenstimmen gewählt.

Zwei Beisitzer für den JASS

Frank Pfeifer und Jan-Hendrik de Wiljes werden vorgeschlagen

Beide werden en bloc bei 4 Enthaltungen, gewählt.

Alle Vorstandsmitglieder und JASS Mitglieder nehmen die Wahlen an.

TOP 14 Verschiedenes

Detlef Bielinski informiert über Änderungen im Schulschachbereich. Er stellt den neuen Schulschachreferenten für den Bereich der Landesschulbehörde Hannover Karsten Ockenfels vor. Dieser fühlt sich derzeit gut unterstützt und freut sich auf die Zusammenarbeit. Die Landesschulbehörde Abteilung Braunschweig hat das Amt des Schulschachbeauftragten mit Patrick Wiebe, der auch Vorsitzender der Deutschen Schachjugend ist, neu besetzt. Zusätzlich weist Detlef Bielinski auf den Meldeschluss der Schulschachmeisterschaften hin. Das Landesfinale wird nächstes Jahr am 6. März wieder in Bückeburg stattfinden.

Jan Salzmänn bedankt sich für die konstruktive Sitzung und schließt die Versammlung um 14:35 Uhr

Jan Salzmänn, NSJ Vorsitzender

Dorothee Schulze, Protokollführerin